

Freizeit- und Breitensportverband NRW e.V. **FBV**

Langforter Straße 72
40764 Langenfeld
Tel. 02173 - 78426
Fax 02173 - 77927
e-mail Info@FBV-NRW.de

Information

Juni 2005

Verantwortlich: Klaus-Dieter Remberg - KDRemberg@t-online.de

Walter Schneeloch LSB-Präsident

Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen hat am 25. Juni in Oberhausen seine Mitgliederversammlung durchgeführt. Nach 18 Jahren Richard Winkels ist Walter Schneeloch (Bergisch Gladbach) zum Nachfolger als LSB-Präsident gewählt worden. Winkels wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Die weiteren Wahlen hatten folgende Ergebnisse:

Die drei Posten der Vizepräsidenten gingen an Bärbel Dittrich (Wickede/Ruhr), Manfred Peppekus (Mülheim an der Ruhr) und Hans-Jürgen Zacharias (Kalkar). Im Amt bestätigt wurde Schatzmeister Josef Bowinkelmann (Mülheim an der Ruhr).

Zu Beisitzern wurden gewählt: Dr. Annemarie Schrapf (Krefeld), Franz-Josef Probst (Kevelaer), Hans-Peter Schmitz (Hünxe), Wolfgang Zapfe (Essen), Volker Bouvain (Paderborn) und Maria Windhövel (Essen).

Beirat für Großvereine

Eine wichtige Entscheidung der LSB-Versammlung für die Großvereine war die Einrichtung eines Beirates für Großvereine. Hierüber sind unsere Vereine bereits informiert worden. In der nächsten Zeit müssen die interessierten Vereine ihre Mitgliedschaft in diesem Beirat beim LSB beantragen. Bitte beachten Sie entsprechende Veröffentlichungen des LSB ! Soweit uns neue Fakten zu diesem Thema bekannt werden, werden wir die Vereine ebenfalls benachrichtigen. Gleichfalls wird es in absehbarer Zeit zur Wahl eines fünfköpfigen Beirats-Vorstandes kommen. Auch hier bitten wir die entsprechenden Informationen zu beachten.

Finanzen des LSB

Den Delegierten der Mitgliederversammlung des LSB wurde die Jahresrechnung 2004 zur Kenntnis gebracht. Wir möchten Ihnen einige Passagen des Zahlenwerkes näher vorstellen:

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 63.765.563,12 € aus. Bei den Einnahmen belaufen sich die Beteiligungen an Wettspielerlösen auf mehr als 33 Mio. €, das sind mehr als die Hälfte der Gesamteinnahmen. Der zweitgrößte Posten sind die Landeszuschüsse mit gut 18 Mio. €. Allerdings sind von den Landeszuschüssen allein 7 Mio. € zweckgebundene Mittel für die Übungstätigkeit der Vereine (= Übungsleiterzuschuss), für die der LSB lediglich die Verteilerstelle ist.

Neben diesen zweckgebundenen Mitteln für Übungsleiter weist die Jahresrechnung des LSB für 2004 zwei weitere Abschnitte aus, an denen die Vereine direkt partizipieren. Das ist einmal das Sportgeräteprogramm. Hier wurden 1.022.136 € verausgabt, obwohl 1.158.360 € veranschlagt worden waren. Offensichtlich „greifen“ hier die restriktiven Beschlüsse, wonach der Zuschuss für Einzelmaßnahmen reduziert und der Zeitraum für die Beantragung auf vier Jahre verlängert worden sind. Manche Vereine werden sich u.U. bei der geringeren Zuschusssumme auch die Anschaffung eines teuren Gerätes nicht mehr leisten können.

Zum anderen werden Vereinen Investitionshilfen für Baumaßnahmen gewährt. Hier wurden 1.643.300 € an Vereine ausgezahlt. Da diese Mittel inzwischen ausschließlich als Darlehen gewährt werden und gleichzeitig 1.818.890 € an Darlehensrückflüssen verbucht werden konnten, sind dem LSB hier keine „echten“ Ausgaben entstanden. Beim Parallelprogramm der „Investitionshilfe für Verbände“ verausgabte der LSB 1.817.763 €. Allerdings werden die Investitionshilfen für die Verbände als verlorene Zuschüsse gewährt und fließen nicht wieder in die LSB-Kasse zurück.

Es gibt noch weitere Positionen im LSB-Haushalt, aus denen Vereine direkt oder indirekt durch Projekte oder in Förderprogrammen profitieren können. Diese Vereinsförderungen sind jedoch nicht aus den Zahlen der Jahresrechnung zu ermitteln und können demnach nicht beziffert werden.

Von den rund 55 Mio. € (ohne Landeszuschuss Übungsleiter und Darlehensrückflüssen Investitionshilfe Vereine) Einnahmen des LSB gingen somit rund 1 Mio. € (= Sportgeräteprogramm) direkt an Vereine. Die anderen Mittel benötigte der LSB für seine Aufgaben oder sie flossen in die Kassen der Fachverbände.

Die Haushaltsstellen, die die Vereine betreffen, führen wir nachfolgenden zur Information vollständig auf:

Einzelplan Investitionshilfe Vereine

Ausgaben

Personalkosten	135.875,56 €
Zuschüsse und Darlehen an Vereine	1.643.300,00 €
Sachaufwendungen	<u>10.162,51 €</u>
Summe Ausgaben	1.789.338,07 €

Einnahmen

Darlehensrückflüsse	1.818.890,78 €
Überdeckung	29.552,71 €

Einzelplan Sportgeräteprogramm

Ausgaben

Personalkosten	42.474,72 €
Zuschüsse und Darlehen an Vereine	1.022.136,00 €
Sachaufwendungen	<u>7.333,94 €</u>
Summe Ausgaben	1.071.944,66 €

Einnahmen

Spiel 77	767.725,99 €
Totomittel	<u>304.218,67 €</u>
Summe Einnahmen	1.071.944,66 €

Einzelplan Übungsarbeit Vereine und freiwillige Schülersportgemeinschaften

Ausgaben

Personalkosten	104.082,82 €
Büro- und Geschäftsmaterial	7.121,80 €
Porto, Fracht, Telefon	18.650,41 €
Sonstiger Geschäftsbedarf	4.536,00 €
Zuschüsse und Darlehen an Vereine	7.007.825,00 €
Zuschüsse an Schülersportgemeinschaften	<u>1.771.268,00 €</u>
Summe Ausgaben	8.913.484,03 €

Einnahmen

Spiel 77	24.062,31 €
Landeszuschuss	<u>8.889.421,72 €</u>
Summe Einnahmen	8.913.484,03 €

Kurzinformationen

Rahmenvereinbarung zwischen LSB und Volkshochschulen in Niedersachsen

In Niedersachsen planen der LSB und der Landesverband der Volkshochschulen den Abschluss einer Rahmenvereinbarung, die gemeinsame Zielstellungen und Empfehlungen für das Aufgaben- und Betätigungsfeld von Volkshochschulen und Sportvereinen enthalten soll.

Ausbildung zum Fitnesstrainer

Der Freizeit- und Breitensportverband führt eine Ausbildung zum Fitnesstrainer für die Zeit vom 27.8. bis 27.11.2005. Die Ausschreibung ist den Vereinen bereits zugegangen.